

JOYSTICK-INFO

SPECIAL 1



Einleitung:

Trotz des aufkommenden Privatfunks in der Bundesrepublik Deutschland gibt es immer noch Sender aus dem Ausland, die gezielt in die Bundesrepublik Deutschland (und andere Länder) einstrahlen. Viele kommerzielle Sender machen damit gutes Geld. Als Beispiele seien hier nur angeführt Radio Rosengarten, Radio C, Radio M 1, Radio Brenner, Radio Bavaria International und Radio 24 aus der Schweiz. Viele der genannten Stationen bestehen heute schon gar nicht mehr, andere wie Radio 24 ist jetzt legal freistrahrend in Zürich zu hören.

Im Jahre 1984 - dem Höhepunkt - und auch gleichzeitig dem Niedergang der Südtiroler Privatfunker - wurde eine NEUE Station aus der Taufe gehoben. Es war die RADIO C, eine NEUE Station die von Mitarbeitern des Elektronik-Grossversenders CONRAD-ELEKTRONIK (Hirschau) gegründet wurde.

Die Stationen Radio M 1 und auch Radio Brenner mußten aufgeben, oder haben Schwierigkeiten (finanzieller Art; interne Zwisten). In dieser Zeit kam die Finanzstarke CONRAD-Station neu hinzu. Neben Radio C ist Radio Rosengarten (italienisches Programm) und Radio 104 ebenfalls noch Eigentum von CONRAD-Elektronik.

Programmformat von Radio C:

24 Stunden Rock und Pop für die Junggebliebenen Hörer in Südtirol, Österreich und Süddeutschland. Motto: "THE BEST SOUND AROUND".

JOYSTICK-INFO

Senderstandorte/Frequenzen/Sendeleistung von RADIO C

98,7 Mhz aus Bozen, Südtirol Leistung: 500 W ERP
101,15 Mhz vom Berg Hühnerspiel in 2800 m ü.NN 120 KW ERP
104,5 MHz vom Berg Hühnerspiel in 2800 m ü.NN 2400 KW ERP
105,8 Mhz vom Berg Hühnerspiel in 2800 m.ü.NN 100 KW ERP
9810 khz KURZWELLE vom Virgl (1100 m ü.NN) 1 KW

Bei diesen Sendeleistungen ist Radio C selbst im Autoradio einwandfrei in STEREO zu empfangen. Im Kabelpilotprojekt von 20-22 Uhr auf der Welle 92,4 mhz !

RADIO C auf KURZWELLE:

Dies ist die NEUESTE Aktivität von Radio C. Seit Ende 1985 strahlt Radio C das UKW-Programm auch auf der 31 mB - Frequenz 9810 khz mit 1 KW vom Berg Virgl in Bozen aus. Leider ist der Empfang nur sehr schlecht in der Bundesrepublik Deutschland. (bedingt durch die hohe Frequenz und schlechte Ausbreitungsbedingungen - eine Frequenz im 41 mB wäre für unsere Breitengrade besser gewählt)
Man plant in nicht allzuferner Zukunft den KW-Sender zu verstärken. Durch den KW-Sender will man die Radio C-Hörer auch in den Urlaubsgebieten am Mittelmeer, in Ländern wie Polen, England, USA und in Skandinavien erreichen.

Radio C bestätigt seit neuestem auch Empfangsberichte von KW-Hörern mit einer hübschen QSL-Karte.

Also HÖRT DOCH MAL REIN bei Radio C !

Abschließend noch der Radio C-Sendeplan und die Radio C-Senderreichweitenkarte.

Aus Radio C Zeitung (1985)

Ist Radio C ein Piratensender?

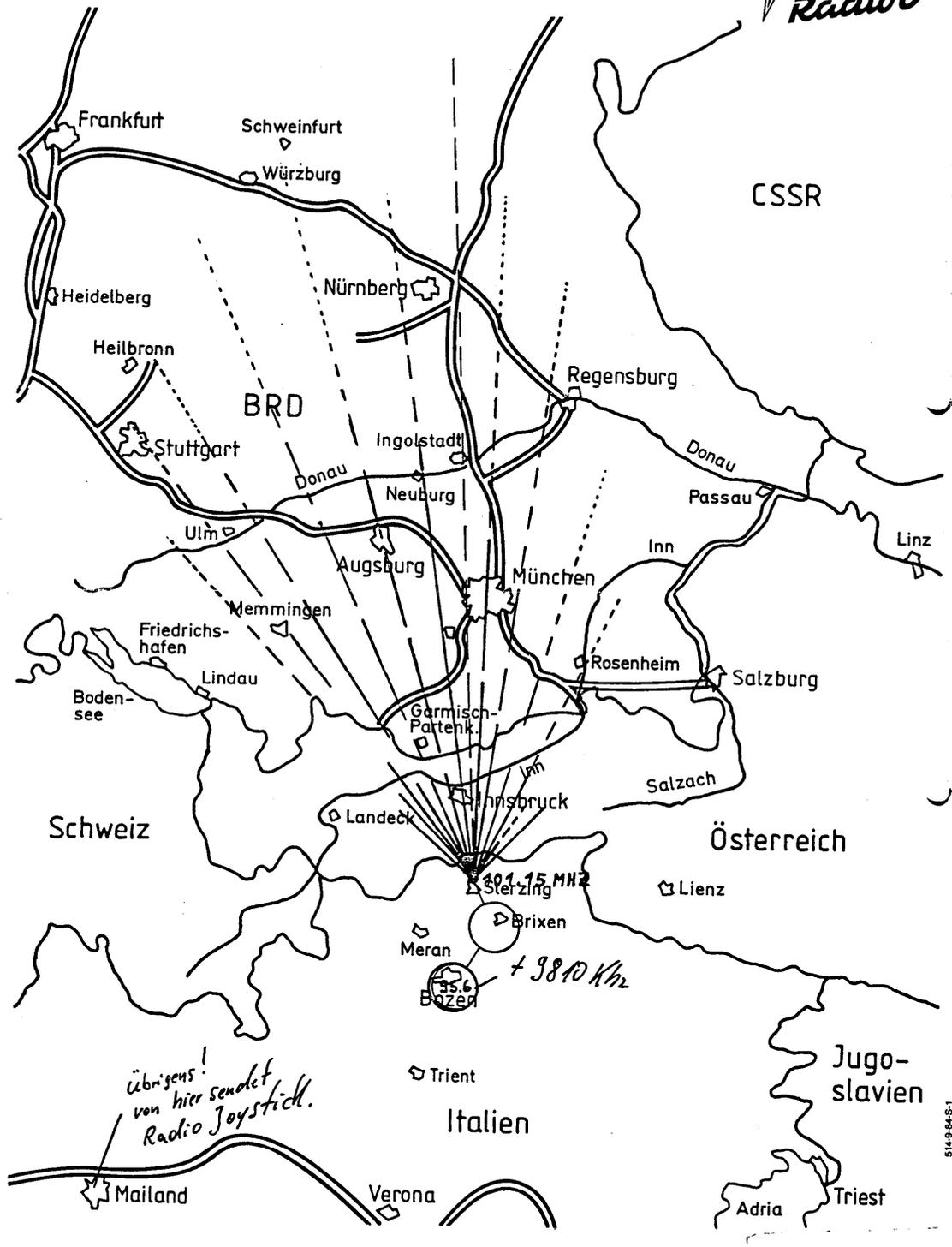
Nein, der Begriff „Piratensender“ wird nicht einmal von Vertretern der Öffentlich Rechtlichen Anstalten im Zusammenhang mit Radio C gebraucht.

Der Begriff „Piraten-Sender“ ist die Bezeichnung für Radiostationen, die außerhalb des Hoheitsgebietes eines Staates einseitig und gezielt in diesen Staat hineinsenden. Dies ist bei uns nicht der Fall - wir versorgen mit insgesamt drei Radiostationen flächendeckend Südtirol (in 2 Sprachen) und sind darüberhinaus natürlich jeweils mit unterschiedlicher Leistung in anderen Teilen Norditaliens, Nordtirols aber auch Süddeutschland zu empfangen. Dieser grenzüberschreitende Radio-Empfang ist übrigens keineswegs eine Erfindung unserer Stationen, sondern wird seit „der Erfindung des Radios“ praktiziert, u.a. auch vom Bayerischen Rundfunk, vom Österreichischen Rundfunk oder etwa von RTL Luxemburg.

In Südtirol ist man froh darüber, daß man dort teilweise den Bayerischen und den Österreichischen Rundfunk empfangen kann, und kein Mensch käme auf die Idee, diese Anstalten deshalb als „Piraten-Sender“ zu bezeichnen.

In Art. 56, Abs. 1 der europäischen Menschenrechtskonvention wird übrigens der grenzüberschreitende Rundfunkempfang nicht nur geduldet, sondern ausdrücklich gewünscht: „Sonderregelungen für die Weiterverbreitung von Programmen aus anderen Mitgliedsstaaten würden sich auch nicht damit rechtfertigen lassen, daß sie das wirtschaftliche, soziale, kulturelle oder politische Leben im Inland betreffen, berühren oder beeinflussen. Denn gerade dies ist ihr vom EWG-Vertrag und von der europäischen Menschenrechtskonvention gebilligter gemeinschaftsrechtlich anerkannter Zweck, der durch Hörfunk und Fernsehen begünstigte Dialog der Kulturen, ihre gegenseitige Durchdringung und Befruchtung gefährden nicht die jeweilige öffentliche Ordnung, sondern bewahren sie vor Abkapselung, Einseitigkeit und Nationalismus, indem sie ihr eine europäische Dimension hinzufügen“ - Ende des Zitats.

Die Radio-Sender Radio C, Radio 104/Südtirol und Radio Rosengarten sind vollkommen legale gesetzeskonforme Privatunternehmen.



5149845-1